



Büro Kreishaus: Zi. 161/162
Tel. 02421/22-2327
Fax: 02421/22-2060
eMail: spd@kreis-dueren.de

Düren, den 01.07.2014

Antrag der SPD-Fraktion für den

Kreistag	voraussichtlich: 03.07.2014
Kreisausschuss	voraussichtlich: 26.08.2014

Einrichtung eines Fachausschusses

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag Düren bildet einen Ausschuss für Demografie.

Sachverhalt:

Alle Lebensbereiche werden von der Demografie beeinflusst. Familienpolitik, Kinder- und Jugendhilfe, Sozial- und Integrationspolitik, Seniorenpolitik, Gleichstellungs- und Gesundheitspolitik, Kreisentwicklung und Öffentlicher Personennahverkehr: es gibt keinen Bereich, der nicht vom "demografischen Wandel" betroffen ist. Es bedarf daher eines breiten Zugangs zu den vielfältigen Fragestellungen, die mit diesem Querschnittsthema zusammenhängen. Kommunalpolitik, die diese Veränderungen tragfähig gestalten will, muss z.B. Fragen des hiesigen Arbeits- und Ausbildungsmarktes, der Migration und Integration, der Wohnungsmarktentwicklung in Qualität und Quantität, der Verkehrsinfrastruktur und Mobilität ebenso im Auge haben, wie die Nahversorgung für den täglichen Bedarf, die Anpassung technischer Infrastrukturen zur Ver- und Entsorgung oder die Auswirkungen auf die kommunalen Finanzen.

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hat bereits in seinem Bericht an die Bundesregierung im Mai 2011 festgestellt, dass die langfristige Tragfähigkeit öffentlicher Haushalte maßgeblich davon abhängt, ob und wie auf die umfassenden und vielfältigen Veränderungsprozesse reagiert wird, die mit dem demographischen Wandel verbunden sind. Diese Herausforderung gilt für alle staatlichen Ebenen.

Auch der Kreis Düren und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden müssen auf den demografischen Wandel reagieren. Die Bevölkerungsstruktur entwickelt sich dabei auch im Kreis unterschiedlich. Dies gilt landesweit – und dies gilt auch für den Kreis Düren. Es gibt daher in diesem Prozess auch keine Patentrezepte. Dennoch muss auch vor Ort alles getan werden, was möglich ist, um mit einer angepassten Strategie und einem tragfähigen Handlungskonzept eine gute Zukunft zu gestalten. Ausgangspunkt ist eine fundierte, fortzuschreibende Situationsanalyse, auf der Leitbilder und Ziele für die Weiterentwicklung im Kreis gründen. Gemeindebezogene Informationen über die Entwicklung demografischer Rahmenbedingungen sind dabei zusammenzuführen und zu bewerten.

Die Bevölkerungsentwicklung muss zu einem zentralen Motiv kommunalpolitischen Handelns werden.

Der Ausschuss für Demografie berät daher alle grundsätzlichen Fragestellungen und Themen, die aufgrund der demografischen Entwicklung die Strukturen im Kreis Düren verändern. Dabei sind Wachstums-, Stagnations- und Schrumpfungsprozesse zu differenzieren. Handlungsfelder sind u.a.:

- Bevölkerungswachstum
- Ausbau/Abbau der Infrastrukturen
- Orientierung an neuen qualitativen Maßstäben
- Orientierung an regionalen Verantwortungsräumen im Rahmen interkommunaler Kooperation
- sektor- und politikfeldübergreifendes Strategie- und Maßnahmenplanung
- Kooperative Politikformen mit stärkerer Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in den politischen Prozess.

Gerade weil Demografie unbestritten ein Querschnittsthema ist, braucht ein ganzheitlicher Ansatz im Umgang mit den Herausforderungen der Demografie ein Gremium, das sich umfassend mit den betreffenden Fragestellungen befasst.

Josef Johann Schmitz
Fraktionsvorsitzender